

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 57 (1953-1954)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tragische Geschichte eines jungen Mädchen, das von seiner Familie zu einer Heirat gezwungen wird, die nach grossem Leid schliesslich zu einem glücklichen Ende führt.

«*Eine Vernunfttheirat*», ein Frauenroman von Delly. Blaue Reihe.

Delly, die begabte und in die Welt der Frau sich einfühlende Autorin, erzählt hier die Geschichte eines schönen jungen Mädchens. Es heiratet, aus einer verarmten Familie stammend, einen angesehenen und reichen Schriftsteller, dessen kalte Verstandesschärfe und Lieblosigkeit zu dramatischen Konflikten führt.

«*Neun Mädchen und ein junger Mann*», ein fröhlicher Reiseroman von Michael Duchemin. Grüne Reihe.

Was erlebt nicht ein junger schüchterner Mann, der unvorhergesehenweise auf einer Gesellschaftsreise der einzige männliche Teilnehmer ist. Der Autor versteht es glänzend, den «Helden» mit Geschick und Humor durch alle Fährnisse und Abenteuer hindurchzusteuern, und jeder Leser wird ahnen, dass dieser junge Mann seinem Schwur treu bleibt, nie mehr allein sich unter eine unternehmungslustige Mädchenschar zu wagen. Wird verfilmt.

«*Das Gesicht am Fenster*», Kriminalgeschichte von John Goodwin. Gelbe Reihe.

Goodwin, hinter dessen Pseudonym sich eine angesehene Persönlichkeit der Londoner Gesellschaft verbirgt, versteht es, seine Leser in Spannung zu halten. Dieser Kriminalroman hat zudem den Vorzug, keine Mordgeschichte zu sein. Hinter den auf-

regenden kriminalistischen Spannungen verbirgt sich eine zarte Liebesgeschichte, und man kann sagen, dass dieses Buch eine der wenigen Kriminalgeschichten für die Frauenwelt ist.

Theodor Mügge: Erik Randal. Historischer Roman aus der Zeit der Eroberung Finnlands durch die Russen.

Bevor die Russen im Spätwinter 1808 ohne Kriegserklärung in Finnland einfallen, wenden sie wie heute alle Mittel an, um den Gegner zu schwächen: heruntergekommene Adlige sind für Rubel zu haben, während sich junge Idealisten durch die Träume von einer finnischen «Volksrepublik» fangen lassen. Doch der Wahn zerreisst, und die Härten russischer Kriegsführung treffen das arme Volk. Indessen erscheinen auch unter den Russen edle Gestalten, während auf der andern Seite der alte Schwedengeist erwacht und die Finnen unter Roth und Sandels einen erbitterten Guerillakrieg führen. Wir erleben den Sturz des unfähigen Schwedenkönigs, während die wechselvollen Schicksale des Freiherrn Randal und seiner Freunde unser Herz bewegen. Es ist ein Roman der Heimatliebe, der Treue und des gefährvollen Einsatzes für Freunde, Ehre und Vaterland, der Aufrüttelung und der Warnung vor Dingen, die jeden Tag an uns selber herantreten können; denn das russische Problem ist über die hundertfünfzig Jahre hinweg wesentlich gleich geblieben. Das ungewöhnlich preiswürdige, ebenso spannende wie historisch lehrreiche Buch eignet sich auch als Geschenk für die reifere Jugend.

(Leinenband, 510 Seiten, Fr. 14.30. Arethusa-Verlag, Bern.)